



Die besten Frauen-Teams: (v.l.) Inge Dietrich und Angelika Wagner (2. Platz) von Frischauf Weilheim, die Siegerinnen Regina Resch (SG Schongau) und Ramona Resch (FC Seeshaupt) sowie Elisabeth Reindl und Silvia Straßer (3. Platz) vom SKC Huglfing.

FOTO: PRIVAT/KEGELKREIS



Die besten Männer-Teams: (v.l.) Thomas Sepp und Stefan Schwinghammer (2. Platz) von Frischauf Weilheim, die Sieger Hubert Resch und Alois Kriesmair (Gut Holz Eberfing) sowie Peter Bielmeier und Guiseppo Loi (3. Platz) von den Tölzer Kegelbrüdern.

FOTO: PRIVAT/KEGELKREIS

Familie Resch räumt ganz groß ab

KEGELN Sportler aus Paterzell holen bei Tandem-Meisterschaft im Kreis „Zugspitze“ mehrere Medaillen

Landkreis – Mal was Neues wagen – gemäß diesem Motto hatte Alois Kriesmair, der Sportwart im Kegelkreis „Zugspitze“, den Termin für die Bezirksvorentscheidung im „Tandem“ erstmals in den Sommer gesetzt. Das Experiment kam bei den Keglerinnen und Keglern gut an. So bildete die Kreismeisterschaft in diesem Wettbewerb für Zweier-Teams auch heuer wieder den offiziellen Start in die Saison. Schauplatz waren diesmal die neuen Bahnen in Weilheim, die erst vor wenigen Monaten für den Spielbetrieb freigegeben worden waren. Die Anlage präsentierte sich in bestem Zustand, „jeder fühlte sich von Beginn an wohl“, berichtete Kriesmair.

Zu sehen war das an diversen herausragenden Resultaten. Zu den großen Abräumern der Meisterschaft zählte die Familie Resch aus Paterzell. Vater Hubert Resch gewann einmal Gold und einmal Silber. Seine beiden Töchter, Ramona und Regina, waren nicht minder erfolgreich. Für Ramona gab's zwei Titel, für Regina einmal Gold und einmal Silber.

Bei den **Frauen** waren die Geschwister eine absolute Klasse für sich. Mit 363 Holz erzielten Ramona Resch (FC Seeshaupt) und Regina Resch (seit heuer für Schwarz-Gelb Schongau spielend) das beste Ergebnis aller drei Konkurrenzen, die an diesem Tag über 120 Wurf auf Abräumen

ausgespielt wurden. Speziell auf den ersten drei Bahnen lieferte das Duo, das sich im Vorjahr in dieser Disziplin den bayerischen Meistertitel geholt hatte, eine Top-Leistung ab. Die Resch-Schwester starteten mit 98 Holz, legten dann 103 und 90 Holz nach. Der Sieg war ihnen damit schon nicht mehr zu nehmen. Die 72 Holz zum Abschluss waren immerhin das beste Frauen-Resultat im vierten Durchgang. Silber holten Inge Dietrich und Angelika Wagner (278) vom gastgebenden SKC Frischauf Weilheim. Beide hielten im ersten Durchgang (88) voll mit den Resch-Schwestern mit, konnten danach ihr Niveau aber nicht mehr ganz halten. Für

Silvia Straßer und Elisabeth Reindl (241) vom SKC Huglfing gab es Bronze.

Im Turnier der **Männer** legten die Frischauf-Kegler Thomas Sepp und Stefan Schwinghammer mit 347 Holz (79/88/90/90) die Latte

Hohes Niveau auf Weilheimer Bahn

für die anderen Teams hoch. Am Ende gewannen sie damit die Silbermedaille. Hubert Resch und Alois Kriesmair (354) vom SKC Gut Holz Eberfing spielten noch ein wenig besser und holten sich so – nach Platz zwei im vergangenen Jahr – diesmal den Titel. Das Duo ließ sich auch von ei-

nem schwächeren Resultat im dritten Durchgang (67) nicht aus dem Konzept bringen. Bronze holte sich ein Tandem, das 2021 die Medaillenplätze noch recht deutlich verpasst hatte: Peter Bielmeier und Guiseppo Loi (326) von den Tölzer Kegelbrüdern. Robert Leonhart und Leo Obholzer (305) von Schwarz-Blau Burggen kamen zum Ende hin immer besser in Fahrt, mussten dann aber doch mit Rang vier vorlieb nehmen. Für die Bezirksmeisterschaft qualifizierte sich das Duo trotzdem (siehe Sport in Zahlen).

Im **Mixed**-Wettbewerb setzten Ramona Resch und Kriesmair ihren guten Lauf aus dem vergangenen Jahr fort, als sie bis zur bayerischen

Meisterschaft kamen und dort Bronze gewannen. In Weilheim holten sie sich mit 350 Holz (90/99/71/90) Platz eins. Für Regina Resch und Hubert Resch sprang am Ende Silber heraus. Nach drei Bahnen (97/97/70) hatte die Vater-Tochter-Kombination die Führung inne, mit 70 Holz zum Abschluss konnten sie die aber nicht ins Ziel bringen. Bronze sicherten sich Angelika Wagner/Markus Mühlberger (309) von Frischauf Weilheim, die auch die 300-Holz-Marke übersprangen. Die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft erreichten darüber hinaus noch Rosi und Günter Müller (287/Schwarz-Gelb Schongau) als Viertplatzierte. **PAUL HOPP**